

Jahresbericht 2017/2018
der VSC Zürich, Autonome Sektion
zu Handen der GV vom 11. Juni 2019

Inhalt:

- Einleitung
- Aktivitäten im Berichtsjahr
- Projektkontakte 2018/2019 in Cuba
- Vorstandsarbeit
- Aktivitäten/Ausblick 2019

Einleitung

Wie schon im vergangenen Jahresbericht könnte man auch jetzt zuerst darauf hinweisen, dass sich die politisch-soziale und klimatische Weltlage ganz allgemein als eher düster für alle fortschrittlich denkend und handelnde Menschen darstellt. Eine längst überwunden geglaubte, erzkonservative, gewaltbereite und ausbeuterische Grundhaltung scheint sich immer mehr Bahn zu brechen. Von Brasilien bis zu den Europawahlen ein Vormarsch reaktionärer Kräfte, alles im Zuge eines Trio infernale in den USA (Trump-Pompeo-Bolton). Dieses sucht – in totalem Gegensatz zur Charta der Vereinten Nationen – alle existierenden und vermeintlichen Konflikte mit Gewalt zu «lösen», mit struktureller Gewalt (Gesetze, die weltweit durchgesetzt werden sollen), mit Sanktionen und Boykotten bis hin zu kriegerischen Interventionen. Ziele wie nationale Unabhängigkeit, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Konfliktlösung mittels Verhandlungen sind aus dem Vokabular (auch der Massenmedien!) verschwunden; angesagt sind vielmehr "Regime change" wo immer es die vermeintlichen Weltbeherrscher für notwendig erachten.

Diese Politik trifft immer offensichtlicher jene Staaten und/oder Prozesse, die nicht im Sinne des Neoliberalismus, der USA und dem mit ihnen aufs Engste verbandelten Israel handeln. Stark im Fokus bleiben dabei weiterhin Cuba und Venezuela. Dennoch: Cuba konnte im Januar den 60. Jahrestag des Triumphes der Revolution begehen, geht weiterhin seinen eigenköpfigen Weg, allen Angriffen zum Trotz, und hat das mit der neuen Verfassung, die breiteste Zustimmung fand, auch noch unterstrichen. Venezuela ist seit 20 Jahren auf dem von Chávez eingeleiteten Weg und hat, gestützt auf eine starke militärisch-zivile Einheit bislang sämtlichen Umsturzversuchen standgehalten. Und in Bolivien ist der ‚Proceso de cambio‘ seit 14 Jahren im Gang. Zur Erinnerung: In Chile ist ein sehr ähnlich aufgegleister Prozess nach knapp eintausend Tagen blutig abgewürgt worden. Während die anschließende Diktatur während 16 Jahren andauerte, und deren Wirkung noch heute anhält, stehen die Contra-Regimes in Argentinien, Brasilien, Peru auf sehr wackligen Füßen. Zur allgemeinen Lage in Lateinamerika siehe Anhang: Der an der Jahresversammlung des Nationalkomitee des VSC präsentierte Bericht (in französisch).

So gesehen gibt es auch eine andere Betrachtungsweise. Die USA und ihre Verbündeten handeln gegenwärtig wie ein verwundeter Löwe. Sie wehren sich dagegen, von ihrer dominanten Weltmachtstellung verdrängt zu werden. Doch die Welt ist definitiv multipolar geworden. Vor allem im Osten erhebt sich ein neuer Gigant: China. Während die USA mächtig aufrüstet und sich immer mehr verschuldet (22 Milliarden Dollar), wächst die Wirtschaft im bevölkerungsreichsten Land (1.4 Milliarden) in allen Bereichen sehr dynamisch, bei Null Staatsverschuldung, und könnte in etwa zehn Jahren die USA (und den Dollar) als bedeutendste Volkswirtschaft der Welt verdrängt haben!

Ob Cuba, Venezuela und Bolivien so lange dem enormen Druck standhalten werden, hängt zweifelsohne auch von der internationalen Solidarität ab. Selbst hausgemachte innere Widersprüche und auch die – wegen den Boykottmassnahmen – zunehmenden Schwierigkeiten werden uns nicht die Sicht verbauen auf das grosse Ganze, auf die heroischen Bestrebungen von Regierung, Parlament

und Volk, eine bessere Welt, ein besseres Leben für Alle, eine bessere, sozialere, kriegsfreie Welt zu erkämpfen.

Bericht über die Aktivitäten der VSC-Zürich im 2018/19

Die Berichtsperiode war geprägt von den folgenden Schwerpunkten:

- **Aktivitäten in Zürich** (Cuba-Bar, Filmabende, Vernetzung)
- **Solidaritätsaktionen für und in Cuba**

Die vielfältigen Aktivitäten der VSC-ZH

- April 2018: Präsentation des Dokumentarfilms "Maestras" zu Frauen die heute zurückblicken auf ihren Einsatz bei der Alfabetisierungskampagne in Cuba.
- 1. Mai 2018: Gutes Resultat unserer Cuba-Bar am 1.Mai-Fest, dank breiter Mithilfe und gutem Wetter; zudem erneute Präsentation der Che-Fotoausstellung im Rahmen des Crash-Kurs-Marxismus im Kulturraum, inkl. Vortrag von René zu Che como Marxista.
- Frühjahr 2017: Peter, unser Webmaster erstellt eine neue Webseite zur Promotion des Che-Buches: www.chequevara.ch.
- Juli 2018: Auf unsere Vermittlung hin überbringt Manuel S. einen Laptop an das Casa del Niño y de la Niña im Barrio Cayo Hueso. ebenso zwei Tablet, Memory-Stick, div. Kabel Stecker, Lautsprecher. Damit konnte die Weiterarbeit an div. Projekten ermöglicht werden.
- 2. September 2018: VSC-Zürich ist am **Erismannhof-Fest** präsent mit einer Cuba-Bar.
- Oktober: Teilnahme an der nationalen Retraite in Yverdon zum Thema 'wie weiter?'
- Oktober: In Havanna (Galerie Villegas) wird die Che-Fotoausstellung gezeigt, die wir im Dezember 2018 an die Redaktion *Granma* als Donation überbracht hatten (60 Bilder).
- Januar 2019: VSC-Zürich beteiligt sich an der nationalen Spenden-Kampagne zur Beseitigung der Schäden des verheerenden Tornados der Havanna heimgesucht hat.
- Januar 2019: Präsenz am Empfang zum 60. Jahrestag der cub. Revolution in Bern.
- Februar/März 2019: Überbringung von Soli-Material nach Cuba (siehe unten).
- 1. Mai 2019: Mit der Cuba-Bar konnte erneut ein grossartiges Resultat erzielt werden zugunsten der Finanzkampagne, auch Teilnahme an der Politveranstaltung von MediCuba.
- Laufend: Vernetzung mit gleichgelagerten Solidaritätsorganisationen, insbesondere für Solidarität mit Venezuela (ALBA_Suiza) & Inserateaktion im TA ('US-Sanktionen töten').

Direkte Solidarität mit Cuba

Entsprechend unserer 26-jährigen Tradition verfolgen wir als eigenständige Sektion eine Politik der direkten Solidarität mit Cuba. Im Vordergrund stand immer das Ziel, mit gezielten, unseren Möglichkeiten entsprechenden und mit den Partnern abgesprochenen Interventionen einen möglichst effektvollen und konkreten Betrag zugunsten von Arbeitskollektiven in Cuba zu leisten und damit die kriminelle US-Blockade zu durchbrechen.

Im Berichtsjahr 2018/2019 erfolgte dies zugunsten:

- des Redaktionskollektivs der Kinderzeitschrift, '**Zunzún**': spezielles Zeichnungsmaterial für die Grafiker, Toner, Büromaterial (siehe Dankeschreiben)

- dem Kinderhaus im **Barrio Cayo Hueso**: Memory, Che-Buch, Cayo-Hueso-Buch; spontan konnte der VSC auch noch den defekten durch einen Occasions-TV ersetzen.
- der Solidaritätsorganisation **OSPAAAL**: Büromaterial, Plakatbuch, Memory-Sticks.
- der Kunstmittelschule '**San Alejandro**': Utensilien für Maler (Pisell, Oelfarbe).

Mit all diesen Arbeitskollektiven wurde auch über die weitere Zusammenarbeit gesprochen. Insbesondere für das Kinderhaus liegt nun eine grössere Wunschliste vor, Bedürfnisse die der VSC Zürich aufgrund einer grosszügigen Einzelspende (Hochzeitsaktion) wird erfüllen können.

Kampagne ¡Che vive!

- Von der politisch erfolgreichen und gesamtschweizerischen Kampagne "Che vive!" verbleiben beim VSC-Zürich noch etwa 100 Exemplare des Buches mit bislang unveröffentlichten Fotos von Che Guevara bei seinen Aktivitäten als Minister und Repräsentant Cubas in den Jahren 1959 bis 1964 (Fr. 20.-)

Vorstandsarbeit und Ausblick

Der vorliegende Jahresbericht zeigt: Der auf drei Personen reduzierte Vorstand hat im vergangenen Jahr ein ansehnliches Mass an Arbeit geleistet. Wir haben für lokale und nationale Aktivitäten mobilisiert und die langjährige direkte Solidarität mit einzelnen Arbeitskollektiven in Cuba aufrecht erhalten. Die grosse Schwäche liegt darin, dass – ausser ganz punktuell zu einzelnen Anlässen – keine neuen und jüngere Mitglieder geworben werden konnten; dabei wird es immer unumgänglicher dass der Vorstand verstärkt, erneuert und verjüngt werden kann. Ansonsten müssen wir die Aktivitäten als selbständige Vereinigung aufgeben.

Allen die etwas beigetragen haben gebührt grosser Dank; insbesondere auch unserem Kassier und Webmaster. Er betreut seit dem krankheitshalben Ausfall von Ruedi auch unsere Webseite www.cubamuycubano.ch; auf der die laufenden Projekte in Cuba dargestellt sind, ebenso aktuelle Cuba-Events in Zürich. Diese Webseite wird gegenwärtig erneuert und den neuen Anforderungen angepasst (sie kann inskünftig auch per Handy oder Tablet im korrekten Format abgerufen werden).

Im Zusammenhang mit den Erneuerungen ist die Sektion Zürich des VSC auch dazu übergegangen, eine Internet-Adresskartei aufzubauen um rascher und direkter die Mitglieder und Interessierten über Aktivitäten zu informieren.

Die nächste konkrete Aktion ist die Bestreitung der Cuba-Bar am Erismannhof-Fest (Samstag, 7. September 2019) – Helfer*Innen gesucht!

Insbesondere auch für die weitere Tätigkeit des Vorstandes und für die Beschaffung der Materialien für das Kinderhaus ist jedwede Mitarbeit/Unterstützung willkommen!

Der Vorstand dankt allen Compañer@s, welche durch ihre Präsenz und Mithilfe respektive mit Geldspenden zur Bewältigung aller Aktivitäten der Cuba-Solidarität beigetragen haben.

Für den Vorstand: Susanne Schreiber Lechleiter

